

„Ein Stück mehr Freiheit“

Spezialfahrrad an Hussain Khalily übergeben

GESEKE ■ So einfach kann es sein, einem jungen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern: Begeistert dreht der 13-jährige Hussain Khalily, der aufgrund einer Krankheit nicht selbstständig gehen und laufen kann, die ersten Runden auf seinem neuen, behindertengerechten Fahrrad. Möglich machte das das Engagement des Malteser Hilfsdienstes, des Strickkreises Langeneicke und des Schützenvereins Mönninghausen sowie vieler Unterstützer, die sich mit Kleinspenden beteiligten. Gemeinsam haben sie sich dafür eingesetzt, dem jungen Afghanen einen großen Herzenswunsch zu erfüllen. Unter anderem gab es einen Benefiz-Brunch, ein Theaterstück und den musikalischen Nachmittag des Seniorenbeirates, berichtet Malteser-Quartiersmanagerin Ute Teltschik. Über die Hälfte des Geldes für das

rund 3500 Euro teure Rad sei so zusammengekommen. Der Rest sei über die Förderbeiträge der Malteser aufgestockt worden. „Jetzt hat Hussain nicht nur mehr Möglichkeiten, sondern auch gedanklich dieses kleine Stück mehr Unabhängigkeit.“

„Ich freue mich einfach aufs Fahren“

Das besondere Rad nennt sich Reha-Mobil. Es eignet sich durch die drei Räder besonders für Menschen mit Gleichgewichtsstörungen, erklärt Zweirad-Händlerin Silvia Teschner. Davon ist bei Hussain aber nichts zu sehen: Runde um Runde dreht er auf dem neuen Gefährt, während seine Eltern und die Helfer ihn anfeuern. Wohin die erste Radtour gehen soll? Das weiß Hussain noch nicht. „Ich freue mich einfach aufs Fahren und Spielen.“ ■ kty



Hussain (2.v.l.) mit seiner Familie inmitten der Unterstützer, durch die sein Herzenswunsch wahr wurde. ■ Foto: Beule